

Vereins-Registrierung: Anleitung & FAQ

So meldet ihr euren Verein an

Stand: September 2026 · Fragen? anmeldung@barkdate.com

1. In Kürze: So läuft die Registrierung ab

Die Registrierung dauert – je nach Organisation – etwa 20 bis 40 Minuten. Fehlende Angaben können nach erfolgter Registrierung ergänzt werden – ggfs. muss euer Verein anschließend erneut überprüft werden. Legt am besten vorher eure §11-Erlaubnis als Datei (PDF, JPG oder PNG) und ein paar Kennzahlen bereit.

1. Die **Vereinsstammdaten** ausfüllen (Name, Anschrift, vertretungsberechtigte Person, Bundesland, Ansprechpartner, Kontakt, Organisationstyp, Rechtsform usw.).
2. Die **§11-Erlaubnis** hochladen.
3. Euren **Onlineauftritt** ergänzen (Website, Social Media, Spendenlink).
4. Je nach Organisationstyp die **Angaben zum Tierheim** (Deutschland) bzw. zum **Partnertierheim im Ausland** machen.
5. Die **Kennzahlen** zu Betrieb, Finanzen und Wirkung eintragen.
6. **Qualitätsfragen** zu Recht & Organisation, Tierwohl, Vermittlung, Transparenz, (Transport) und Nachhaltigkeit beantworten.
7. Alles prüfen und **absenden**. Wir melden uns nach der Prüfung bei euch.

Gut zu wissen

Pflichtfelder sind mit einem Sternchen (*) markiert. Angaben lassen sich später jederzeit unter „Vereinsprofil bearbeiten“ → „Registrierungsfragen“ aktualisieren.

Abhängig von den Änderungen muss der Verein danach noch einmal durch Bark Date geprüft und freigegeben werden.

2. Warum wir so ausführlich fragen

Wir wissen: Das sind viele Fragen. Jede einzelne hat aber einen konkreten Zweck – bei der Prüfung, Verifizierung und Qualifizierung eures Vereins.

Prüfung, Verifizierung & Qualifizierung

Bark Date arbeitet ausschließlich mit **geprüften, seriösen und modernen Tierschutzvereinen** zusammen. Eure Angaben sind die Grundlage dafür, dass wir euch anhand klarer Kriterien prüfen und als qualifizierter Partnerverein bestätigen können – und dass sich unseriöse Anbieter nicht dazwischenmogeln. Die Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz ist dabei der zentrale rechtliche Nachweis.

Vergleichbarkeit & Transparenz

Tierschutzarbeit ist bislang kaum vergleichbar. Mit einheitlichen Fragen entsteht zum ersten Mal eine **neutrale, nachvollziehbare Grundlage**, auf der sich Vereine fair und transparent einordnen lassen. Auf dieser Basis entsteht Schritt für Schritt ein faires Bewertungs- und Zertifizierungsverfahren – als echtes Qualitäts- und Vertrauenssignal.

Einheitliche, starke Außendarstellung

Weil alle Vereine dieselben Angaben machen, treten alle **einheitlich und professionell** nach außen auf. Für die Menschen, die einen Hund suchen, heißt das: Hinter jedem gelisteten Verein steht eine geprüfte, seriöse Organisation – das schafft Vertrauen und Sicherheit, von dem alle profitieren.



Tipp

Alles ist und bleibt für euch **kostenlos**. Ihr investiert einmal Zeit in eure Angaben – und profitiert danach von Sichtbarkeit, Reichweite und einem einheitlichen, transparenten Prozess.

3. Wie die Angaben gemeint sind – Ausfüllhilfe

Hier findet ihr für jeden Bereich, was wir abfragen und was in die Felder gehört. Grundregel: Antwortet ehrlich und so genau, wie ihr könnt. Wenn ihr etwas nicht sicher wisst, wählt den zutreffendsten Wert oder nutzt „nicht bekannt“ bzw. das Freitextfeld für den Kontext.

Vereinsstammdaten

Die rechtlichen und organisatorischen Grunddaten eures Vereins.

- **Organisationstyp** (Auslandstierschutz, Tierheim Deutschland, Kombination, Tierschutzverein Deutschland, Sonstige): Diese Auswahl steuert, welche weiteren Fragen euch angezeigt werden – wählt sie also bewusst.
- **Rechtsform & Vereinsregisternummer/Trägerschaft**: Womit ist eure Organisation eindeutig nachweisbar? Habt ihr keinen Registereintrag, gebt die Trägerschaft an.
- **Gründungsjahr, Tätigkeitsländer, Bundesland**: kurze Fakten, u. a. für euer öffentliches Profil.
- **TRACES-Registrierungsnummer**: TRACES nur, falls vorhanden (v. a. für Auslandstierschutz relevant).

§11-Erlaubnis

Die Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz ist unser wichtigster rechtlicher Nachweis. Ladet die **gültige Erlaubnis** als PDF, JPG oder PNG hoch und benennt die Person, auf die sie ausgestellt ist, samt Funktion. Ist sie beantragt oder läuft sie bald ab, gebt das ehrlich an – ihr könnt es später aktualisieren.

Onlineauftritt

Website (Pflicht) sowie – optional – Instagram, Facebook, TikTok, sonstige Kanäle und euer Spendenlink. Diese Angaben können in eurem öffentlichen Profil erscheinen und schaffen zusätzliches Vertrauen und Sichtbarkeit für euch und eure Arbeit.

Angaben zum Tierheim (Deutschland) bzw. Partnertierheim (Ausland)

Welcher Block erscheint, hängt von eurem Organisationstyp ab:

- **Tierheim in Deutschland:** Anzahl haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitender, genutzte Tools, Vermittlungskanäle, Finanzierung, Kapazität (gleichzeitig und im Jahr 2025 insgesamt) sowie ob es sich um ein privates, öffentliches oder städtisches Tierheim handelt.
- **Auslandstierschutz – Partnertierheim:** Land/Region, Name und Anschrift der Partnervereine, Ansprechpartner*in vor Ort sowie die Kapazitäts- und Art-Angaben zum Partnertierheim.



Gut zu wissen

Kapazitäts-Fragen sind als **Spannen** angelegt (z. B. „26–35“). Wählt einfach die Spanne, die am besten passt – ihr müsst nicht exakt zählen.

Kennzahlen: Betrieb, Finanzen & Wirkung

Hier tragt ihr konkrete Zahlen ein. Sie machen eure Arbeit vergleichbar und nachvollziehbar und fließen in die Prüfung, die Qualifizierung und euer Vereinsprofil ein. Schätzungen sind ausdrücklich erlaubt, wenn ihr keine exakten Werte habt – Hauptsache realistisch.

- **Betrieb:** aufgenommene und vermittelte Hunde pro Jahr, aktuelle und maximale Kapazität, aktive Pflegestellen, **durchschnittliche Verweildauer** (in Tagen, bis ein Hund vermittelt ist), **Anteil Direktvermittlung** (in %), Zeitaufwand pro Hund und pro Monat, bei Auslandstierschutz einreisende Hunde pro Monat.
- **Finanzen:** durchschnittliche Kosten pro Hund und Monat (€) und eure durchschnittliche Schutzgebühr (€).
- **Wirkung (Impact):** Anteil der Hunde, die nach 12 Monaten noch im selben Zuhause leben (%), Rückläufer pro Monat, Kastrationen pro Jahr, geschätzter Anteil „schwer vermittelbarer“ Hunde (%) und wie viele davon ihr vermittelt habt.



Tipp

„Schwer vermittelbar“ meint z. B. alte, kranke, ängstliche oder verhaltensauffällige Hunde oder Listenhunde. Gebt eure ehrliche Einschätzung – gerade diese Zahl zeigt eure wertvolle Arbeit.

Qualitätsfragen (Recht, Tierwohl, Vermittlung, Transparenz, Transport, Nachhaltigkeit)

In mehreren Schritten fragen wir eure Standards ab. Diese Angaben sind die Grundlage für eine faire, einheitliche Bewertung. Antwortet ehrlich – Zwischenstufen wie „teilweise“, „nach Bedarf“ oder „unregelmäßig“ sind bewusst vorgesehen und völlig in Ordnung.

- **Recht, Organisation & Verantwortung:** §11-Gültigkeit (länger als 6 Monate?), eindeutige Rechtsform/Registernummer, klar benannte Verantwortliche, Organisationsstruktur, geschulte Helfer*innen, Mitgliedschaft in Dachverbänden.
- **Tierwohl & Versorgung:** Zugang zu Futter/Wasser, Hygiene- und Sichtkontrollen, Gesundheitsvorsorge (Impfung, Kastration, Chip, EU-Ausweis, Parasiten), Zwingergröße, Quarantäne- und Separierungsbereich, Hitze-/Kälteschutz, Freilauf, Sozialisierung, Verhaltenseinschätzung, Trainer-Kooperationen.
- **Vermittlung, Nachbetreuung & Pflegestellen:** Schutzvertrag (mit/ohne Rücknahmegarantie), Vor- und Nachkontrollen, Beratung, Selbstauskunftsbögen für Adoptanten und Pflegestellen, Begleitung und Schulung eurer Pflegestellen, Umgang mit schwer vermittelbaren Hunden.
- **Transparenz, Finanzen & Governance:** Jahres-/Finanzbericht (öffentlich/auf Anfrage/keiner), nachvollziehbare Schutzgebühren, öffentliches Impressum.
- **Transport & Einreise (nur Auslandstierschutz):** Einhaltung der EU-Transportvorgaben und TRACES, stressarme Transporte, geprüfte Ausreisevoraussetzungen pro Hund, Anwesenheit bei der Übergabe, vollständige Transportdokumentation.
- **Nachhaltigkeit & Engagement:** Kastrationen vor Ort, Zusammenarbeit mit Behörden/NGOs, Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sonstiges Engagement.

Gut zu wissen

Zu vielen Schritten gibt es am Ende ein **Freitextfeld**. Nutzt es, um eure Besonderheiten zu erklären – z. B. wenn die Haltung nur in Pflegestellen erfolgt und es deshalb keine Zwinger gibt, oder wie euer Vermittlungsprozess konkret abläuft. Diese Texte helfen uns, euch richtig einzuordnen.

4. Häufige Fragen (FAQ)

Wie lange dauert die Registrierung und kann ich zwischendurch speichern?

Je nach Organisation etwa 20–40 Minuten. Zwischenspeichern ist leider nicht möglich. Du kannst einige Angaben aber auch erst später machen. Bitte beachte, dass wir auf der Basis der ersten Angaben deinen Verein prüfen.

Muss ich wirklich alle Felder ausfüllen?

Pflichtfelder (mit *) sind zum Absenden nötig. Viele Detail- und Freitextfelder sind optional, helfen uns aber, euch besser einzuordnen und zu qualifizieren. Je vollständiger, desto besser.

Was mache ich, wenn ich eine Angabe nicht genau weiß?

Wählt den zutreffendsten Wert oder eine Spanne, nutzt „nicht bekannt“ bzw. „teilweise“, oder erklärt es kurz im Freitextfeld. Ehrliche Schätzungen sind besser als leere Felder.

Was ist die §11-Erlaubnis und was, wenn sie beantragt ist oder bald abläuft?

Die Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz ist der zentrale rechtliche Nachweis für die Erlaubnis zur Betreuung/Vermittlung/Transport von Tieren. Ladet die gültige Erlaubnis hoch und gebt Auskunft, wer die darauf benannte Person ist. Ist die Erlaubnis beantragt oder läuft bald ab, gebt das ehrlich an – ihr könnt den Nachweis später aktualisieren. Für die Teilnahme an Bark Dates ist eine gültige Erlaubnis nach §11 TSchG erforderlich.

Warum fragt ihr nach so vielen Kennzahlen?

Die Zahlen machen eure Arbeit vergleichbar und nachvollziehbar und sind die Grundlage für die Prüfung, die Qualifizierung und euer Vereinsprofil. Außerdem wollen wir gezielt Daten im Tierschutz erheben, auswerten und verarbeiten. So können wir unser Angebot für euch optimieren. Schätzungen sind erlaubt – wichtig ist, dass sie realistisch sind.

Was ist der Unterschied zwischen Auswahlfeldern und Freitext?

Auswahl- und Zahlenfelder liefern strukturierte, vergleichbare Angaben für die Prüfung und euer Profil. Freitextfelder geben euch Raum, Kontext und Besonderheiten zu erklären, die sich nicht in eine Auswahl pressen lassen. Beides ist wichtig. Euer öffentliches Profil bei Bark Date könnt ihr im Nachgang separat bearbeiten.

Wer sieht unsere Angaben? Sind sie öffentlich?

Nein, nicht alles. Ein Teil (z. B. Kurzbeschreibung, Mission, Bilder) könnt ihr für euer öffentliches Profil separat erstellen. Sensible und interne Angaben nutzen wir für die Prüfung und Qualifizierung, für euer internes Vereins-Dashboard und für anonymisierte, vereinsübergreifende Auswertungen. Ergebnisse werden ggfs. zusammengefasst über unsere Bark Date Kanäle veröffentlicht.

Werden die Angaben geprüft? Was passiert nach dem Absenden?

Ja. Wir prüfen eure Angaben zur Vereinsarbeit und Dokumente (insbesondere die §11-Erlaubnis) und melden uns bei euch. Bei Rückfragen kommen wir auf euch zu. Der Vorgang kann bis zu 5 Tagen dauern.

Wir nutzen schon ein anderes System – entsteht Doppelarbeit?

Unser Ziel ist es ausdrücklich, Doppelarbeit zu vermeiden und eure Abläufe Schritt für Schritt zu bündeln. Die Registrierung ist die einmalige Grundlage; danach arbeitet ihr zunehmend zentral an einem Ort.

Können wir Angaben später ändern oder aktualisieren?

Ja, jederzeit unter „Vereinsprofil bearbeiten“ → „Registrierungsfragen“. Bereits ausgefüllte Fragebögen und §11-Angaben werden übernommen. Je nachdem, welche Angaben ihr verändert, wird euer Verein von uns erneut überprüft.

An wen wenden wir uns bei Fragen zur Registrierung?

Schreibt uns jederzeit an anmeldung@barkdate.com. Bei technischen Problemen erreicht ihr uns unter app@barkdate.com.

Danke, dass ihr euch die Zeit nehmt – gemeinsam machen wir Tierschutz transparenter und wirksamer. 🐾

Euer Bark Date Team 